

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung (17. TA)

des Bau- und Planungsausschusses

am Montag, 16.09.2013, Rathaus,

Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,

Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend

CDU

Ursula Behrendt

Paul Hebbel

Hermann Josef Kentrup

Bernhard Miesen

Frank Schönberger

SPD

Michael Hüther

Peter Ippolito

Martin Krampf

Dieter März

Vorsitzender

in Vertretung für Rh. Pockrand

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Roswitha Arnold

Martin Keil

in Vertretung für Rh. Hasivar

in Vertretung für Rh. Wölwer

BÜRGERLISTE

Sonja Schmitz

Karl Schweiger

in Vertretung für Rh. Quatz

in Vertretung für Herrn Scharbrodt

FDP

Jochen Ries

Die Unabhängigen

Frank Schmitz

pro NRW

Maria Demann

in Vertretung für Rh. Clouth

OP

Michael Neuendorf

Verwaltung:

Andrea Deppe

Beigeordnete

Dr. Oehler, Martin

Medizinischer Dienst LEV (53)

Alfred Görlich

Büro Baudezernat (60)

Lena Zlonicky

Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Burkhard Burau

Stadtplanung und Bauaufsicht (61)

Hans-Dietrich Muschan

Kataster und Vermessung (62)

Christian Syring

Tiefbau (66)

Manfred Witowski

Stadtgrün (67)

Schriftführerin:

Sabine Heymann

Büro Baudezernat (60)

es fehlen entschuldigt:

SPD

Wolfgang Pockrand

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frank Hasivar

Gerhard Wölwer

BÜRGERLISTE

Michael Quatz

Paul Scharbrodt

pro NRW

Jürgen Clouth

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Abdullah Ates

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	6
2 Genehmigung von Niederschriften	6
3 Beratungsstelle für Mieter bei unzumutbaren Wohnverhältnissen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.06.13 - Nr.: 2328/2013.....	6
4 Ertüchtigung der Leverkusener City - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.07.13 - Nr.: 2310/2013.....	7
5 Planwerkstatt Wiesdorf - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.07.13 - Nr.: 2325/2013	7
6 Einrichtung eines sogenannten Wohnmobilhafens in Leverkusen - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 20.06.13 (Eingang 30.07.13) - Nr.: 2318/2013	7
7 Stauumfrage der Handwerkskammer zu Köln - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.08.13 - Nr.: 2337/2013.....	8
8 Zusätzliche Verkehrsbelastungen - Antrag des Vorsitzenden des Integrationsrates vom 15.08.13 - Nr.: 2354/2013	8
9 Autobahnauffahrt Lützenkirchen - Antrag der Gruppe OP vom 01.08.13 - Nr.: 2327/2013.....	9
10 Instandsetzung des Rad- und Fußweges zwischen Hitdorfer Badeseesee und Autobahnbrücke Rheindorf - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 29.08.13 - mit Stellungnahme vom 10.09.2013 - Nr.: 2347/2013.....	9
11 Standorte für E-Bike-Ladestationen im Leverkusener Stadtgebiet - Antrag der SPD-Fraktion vom 07.08.13 - mit Stellungnahme vom 28.08.2013 - Nr.: 2331/2013.....	9
12 Straßenbegrünung in Opladen - Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 12.08.13 - Nr.: 2339/2013	10
13 Naherholungsgebiet Baggersee an der Felderstraße in Rheindorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.08.13 - Nr.: 2359/2013	10
14 Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2013-2014 - Nr.: 2013/2013	10

15	Bebauungsplan Nr. 212/I "Hitdorfer Kirchweg / Weidenstraße" in Leverkusen-Hitdorf - Aufstellungsbeschluss (beschleunigtes Verfahren) - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2228/2013	12
16	Bebauungsplan Nr. 189/I "Elbestraße/Masurenstraße" - Erneuter Aufstellungsbeschluss (beschleunigtes Verfahren) - Nr.: 2305/2013	12
17	Bebauungsplan Nr. 172 C/II "nbs:o - Quartier am Campus" - Beschluss über eine Stellungnahme - Satzungsbeschluss - Nr.: 2335/2013	14
18	Information Planfeststellungsverfahren Rhein-Ruhr-Express (RRX) - Nr.: 2343/2013	14
19	Straßenbenennungen im Leverkusener Stadtteil Opladen (neue bahnstadt) - Nr.: 2312/2013.....	14
20	Umgestaltung Knoten Langenfelder Straße/Fahnenacker - Planungsbeschluss - Nr.: 2241/2013.....	15
21	Ausbau der Straße Am Scherfenbrand - Nr.: 2302/2013.....	15
22	Widmungen	16
22.1	Widmung Sperberweg - Nr.: 2333/2013	16
22.2	Widmung Rad-/Gehweg von der Paul-Klee-Straße zum Edelrather Weg - Nr.: 2301/2013.....	16
22.3	Widmung Siedlung Dünwalder Grenzweg (nördlicher Teil) - Nr.: 2340/2013	17
23	Rückbau des Stauteiches Jüchbach - Planungsbeschluss - Nr.: 2242/2013	17
24	Baumfällungen im Stadtgebiet.....	17
24.1	Fällung einer Himalaya-Zeder auf dem Friedhof Birkenberg - Nr.: 2311/2013	17
24.2	Fällung eines Spitzahorn an der Straße Am Kettnersbusch - Nr.: 2334/2013	18
24.3	Fällung einer Fichte an der Gustav-Heinemann-Straße - Nr.: 2330/2013 .	18
24.4	Fällung einer Linde in der von-Diergardt-Straße - Nr.: 2332/2013.....	18
24.5	Fällung einer Linde im Wuppermannpark - Nr.: 2313/2013	18
25	Untersuchungen zu gesundheitlichen Belastungen in städtischen Kindertagesstätten und Schulen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 03.09.13 - Nr.: 2351/2013.....	19

26	Rechtliche Grundlagen für den Bau von Kindergärten für Bayer/Lanxess im Bereich der Radien der Seveso-Richtlinie - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.09.13 - Nr.: 2370/2013.....	19
27	Verkehrsentlastung Alkenrath - Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 12.09.13 - Nr.: 2371/2013	20
28	Gesamtverkehrskonzept für Alkenrath - Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.13 - Nr.: 2381/2013.....	21
	Bericht der Dezernentin.....	22
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2013).....	23

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Ippolito (SPD) eröffnet die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Ippolito (SPD) schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 25 nach der Genehmigung der Niederschriften zu behandeln, da der Sachverständige der Verwaltung, Herr Dr. Oehler, aus zeitlichen Gründen die Sitzung früher verlassen muss, da er ab 17.00 Uhr im Schulausschuss den gleichen Tagesordnungspunkt vertreten muss.

Rh. Ippolito (SPD) beantragt die Tischvorlage (Tagesordnungspunkt 28) gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 27 zu beraten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der 29. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und die Niederschrift über die 30. Sitzung (gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses mit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I) werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

3 Beratungsstelle für Mieter bei unzumutbaren Wohnverhältnissen - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.06.13 - Nr.: 2328/2013

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)
dagegen: 14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 OP)

- 4 Ertüchtigung der Leverkusener City
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 22.07.13
- Nr.: 2310/2013

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW, 1 OP)

- 5 Planwerkstatt Wiesdorf
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.07.13
- Nr.: 2325/2013

Frau Beigeordnete Deppe berichtet, dass zuerst Gespräche mit den Anliegern und Nutzern stattfinden sollen und dass es sinnvoll wäre, die Ergebnisse dieser Gespräche abzuwarten.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Vertagung des Antrages bis zur Rückmeldung aus der Verwaltung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Vertagung bis die Verwaltung über Ergebnisse berichten kann

- einstimmig -

- 6 Einrichtung eines sogenannten Wohnmobilhafens in Leverkusen
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 20.06.13 (Eingang 30.07.13)
- Nr.: 2318/2013

Beschluss:

Die Verwaltung prüft, wo in Leverkusen in touristisch ansprechender Lage

verkehrsgünstig eine Freifläche vorhanden ist, die als sogenannter Wohnmobilhafen verwendet werden kann. Dieser Wohnmobilhafen soll eingerichtet und in den einschlägigen Medien beworben werden.

- einstimmig -

- 7 Stauumfrage der Handwerkskammer zu Köln
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.08.13
- Nr.: 2337/2013

Rf. Schmitz (BÜRGERLISTE) beantragt, dass die Liste der Handwerkskammer von der Verwaltung aufgegriffen und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden sollten.

Herr Syring (Tiefbau) erläutert für die Verwaltung, dass es sich dabei um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Es stellt sich seines Erachtens lediglich die Frage, ob es sinnvoll ist, nochmal Kontakt zur Handwerkskammer aufzunehmen.

Rf. Schmitz (BÜRGERLISTE) bittet um entsprechende Kontaktaufnahme und Ergebnismitteilung über z.d.A.: Rat.

Rh. Ippolito (SPD) beantragt die Umwandlung des Antrags der BÜRGERLISTE in einen Antrag, der von der Verwaltung geprüft und über z.d.A.: Rat beantwortet wird. Er lässt über den Antrag in Form eines Prüfauftrages an die Verwaltung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag als Prüfauftrag

- einstimmig -

- 8 Zusätzliche Verkehrsbelastungen
- Antrag des Vorsitzenden des Integrationsrates vom 15.08.13
- Nr.: 2354/2013

Rh. Schönberger (CDU) erläutert, dass der Antrag im Zusammenhang mit dem gesamtstädtischen Verkehrskonzept (= Verkehrsentwicklungsplan) steht und in diesem Rahmen auch behandelt werden sollte. Er beantragt daher die Verweisung des Antrages in die Erstellung des vorgenannten Verkehrskonzeptes (= Verkehrsentwicklungsplan).

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Antrag wird in die Erstellung des vorgenannten Verkehrskonzeptes (= Verkehrsentwicklungsplan) verwiesen.

- einstimmig -

- 9 Autobahnauffahrt Lützenkirchen
- Antrag der Gruppe OP vom 01.08.13
- Nr.: 2327/2013

Der Antrag wird einstimmig als erledigt angesehen, da die Intension im Rahmen des gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes (= Verkehrsentwicklungsplan) geprüft wird.

- einstimmig -

- 10 Instandsetzung des Rad- und Fußweges zwischen Hitdorfer Badeseesee und Autobahnbrücke Rheindorf
- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 29.08.13
- mit Stellungnahme vom 10.09.2013
- Nr.: 2347/2013

Rh. Ippolito (SPD) weist daraufhin, dass der Akutschaden bereits beseitigt wurde und beantragt die Vertagung in die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

Der Antrag auf Vertagung in die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I wird einstimmig angenommen.

- 11 Standorte für E-Bike-Ladestationen im Leverkusener Stadtgebiet
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.08.13
- mit Stellungnahme vom 28.08.2013
- Nr.: 2331/2013

Rh. Ries (FPD) fordert, dass aus seiner Sicht die Umsetzung der Maßnahme haushaltsneutral sein sollte.

Rh. Ippolito (SPD) erläutert, dass sich aus dem Ergebnis des Prüfauftrags ergeben wird, ob und welche Kosten entstehen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

12 Straßenbegrünung in Opladen

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung II vom 12.08.13
- Nr.: 2339/2013

Rh. Paul Hebbel (CDU) erläutert, dass im Stadtteilentwicklungskonzept Opladen gute Vorschläge für die Entwicklung enthalten sind und diese nicht einzeln behandelt werden müssen. Die Verwaltung arbeitet an der Umsetzung der Maßnahmen.

Der Antrag wird einstimmig in die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II vertagt.

- einstimmig -

13 Naherholungsgebiet Baggersee an der Felderstraße in Rheindorf

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 29.08.13
- Nr.: 2359/2013

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) beantragt, dass der Inhalt des Antrages in eine Anfrage an die Verwaltung umgewandelt und über z.d.A.: Rat beantwortet werden soll.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

14 Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2013-2014

- Nr.: 2013/2013

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt folgende drei Projekte aus der Prio II (s. S. 15 der Vorlage) wegen weiterem Beratungsbedarf bis zum

nächsten Sitzungsturnus herauszunehmen:

- Hüscheider Str.
- Diepentaler Str.
- Mönchshof

Rh. Paul Hebbel (CDU) berichtet, dass der Investor für den Bereich Jakob-Eulenberg-Weg das Bauvorhaben nicht weiter verfolgt. Die Vorlage sollte entsprechend überarbeitet werden.

Außerdem sollten nach seiner Ansicht Wohnbauflächen nur weiterentwickelt werden, wenn Infrastrukturprobleme vermieden werden könnten.

Rh. Paul Hebbel (CDU) möchte außerdem die Einbeziehung des Bereiches Kamp in den Satzungsbereich. Es handelt sich um ein Grundstück mit einer Grundstücksfläche von 750 qm. Nach seiner Auffassung kann es nicht sein, dass eine Beurteilung nach § 13 Baugesetzbuch nicht möglich ist, weil Grundzüge der Planung betroffen sind.

Frau Zlonicky (Stadtplanung und Bauaufsicht) erläutert für die Verwaltung, dass die Eigentümer nicht bereit sind, die Planungskosten zu übernehmen, obwohl nur sie davon betroffen sind. Die Übernahme von Planungskosten wird aufgrund eines politischen Beschlusses auch in vergleichbaren Fällen gefordert.

Das vereinfachte Verfahren ist nicht anzuwenden, da Umweltbelange betroffen sind. Das Verfahren stockt nur, weil der Investor die Kosten nicht übernehmen will.

Rh. Paul Hebbel (CDU) ist der Auffassung, dass es lediglich an der fehlenden Anwendung des § 13 Baugesetzbuch scheitert. Das Grundstück liegt am Siedlungsrand. Grundzüge der Landschaftsplanung sind aus seiner Sicht nicht betroffen.

Herr Krampf (SPD) weist daraufhin, dass in der Vorlage (Anlage 2, Seite 5) noch die Erweiterung Smidt aufgeführt wird, obwohl der Investor inzwischen mitgeteilt hat, dass das Vorhaben nicht weiter verfolgt wird.

Frau Beigeordnete Deppe berichtet, dass die Vorlage diesbezüglich von den aktuellen Entwicklungen überholt wurde und entsprechend korrigiert wird.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Projekte Hüscheider Str., Diepentaler Str. und Mönchshof im Arbeitsprogramm Verbindliche Bauleitplanung 2013-2014 erst im nächsten Sitzungsturnus zu beschließen, abstimmen.

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW, 1 OP)

dagegen: 2 (BÜRGERLISTE)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit vorgenannter Änderung

dafür: 15 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW, 1 OP)

dagegen: 2 (BÜRGERLISTE)

15 Bebauungsplan Nr. 212/I "Hitdorfer Kirchweg / Weidenstraße" in Leverkusen-Hitdorf

- Aufstellungsbeschluss (beschleunigtes Verfahren)
- Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Nr.: 2228/2013

Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Hitdorfer Straße, Weidenstraße und Hitdorfer Kirchweg in Leverkusen-Hitdorf ist ein qualifizierter Bebauungsplan im Sinne des § 30 Baugesetzbuch – BauGB – im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) aufzustellen.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Nrn. 338, 491, 492, 645, 696 und 697 in der Gemarkung Hitdorf, Flur 9. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist dem als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.
2. Dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 212/I „Hitdorfer Kirchweg – Weidenstraße“ (Anlage 4 der Vorlage) einschließlich Begründung (Anlage 6 der Vorlage) und Textlichen Festsetzungen (Anlage 5 der Vorlage) wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
3. Der Entwurf ist mit der diesem Beschluss beigefügten Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Rechtsgrundlagen: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

16 Bebauungsplan Nr. 189/I "Elbestraße/Masurenstraße"
- Erneuter Aufstellungsbeschluss (beschleunigtes Verfahren)

- Nr.: 2305/2013

Rh. Schönberger (CDU) beantragt, aus der Vorlage (Anlage 5, Seite 5) das Wort „hauptsächlich“ zu streichen. Es sollen nur Reihen- und Einfamilienhäuser gebaut werden.

dafür: 13 (5 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ,
1 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW, 1 OP)

dagegen: 4 (SPD)

Beschluss:

1. Der Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 189/I „Elbestraße/Masurenstraße“ wird zugestimmt (erneuter Aufstellungsbeschluss).
2. Für das grob umschriebene Gebiet, das eingfasst wird im Norden von der Zschopaustraße, im Osten von der Masurenstraße, im Süden von der Elbestraße und im Westen von der Unstrutstraße, ist ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.
Die genaue Abgrenzung ist der Anlage 1 der Vorlage zu entnehmen.
3. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Nutzungskonzept des Bebauungsplanes Nr. 189/I „Elbestraße/Masurenstraße“ (Anlage 2 der Vorlage) in der vorliegenden Fassung zu.
4. Die Darstellung des Flächennutzungsplanes „Gemeinbedarf“ ist nach Satzungsbeschluss anzupassen.

Die Aufstellung erfolgt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB (Beschleunigtes Verfahren).

Die der Vorlage beigefügte Begründung (Anlage 5, Seite 5 der Vorlage) wird dahin gehend geändert, dass das Wort „hauptsächlich“ gestrichen wird.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

- 17 Bebauungsplan Nr. 172 C/II "nbs:o - Quartier am Campus"
- Beschluss über eine Stellungnahme
- Satzungsbeschluss
- Nr.: 2335/2013

Frau Zlonicky (Stadtplanung und Bauaufsicht) erläutert, dass in der Anlage 5 zur Vorlage, Seite 23 im Hinblick auf die Lärmschutzwand der Text korrigiert werden muss.

Anstelle von „...“, die aus der vorhandenen Rückwand der abzubrechenden alten Halle besteht.“ muss dort folgender Text stehen: Beide Lärmschutzwände sind zwischenzeitlich errichtet worden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit vorgenannter Änderung

dafür: 14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN , 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 OP)
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 18 Information Planfeststellungsverfahren Rhein-Ruhr-Express (RRX)
- Nr.: 2343/2013

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert, dass sie inhaltlich der Vorlage zustimmt. Die Kostensituation sollte jedoch im Finanzausschluss klargestellt werden.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 19 Straßenbenennungen im Leverkusener Stadtteil Opladen (neue bahnstadt)
- Nr.: 2312/2013

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 20 Umgestaltung Knoten Langenfelder Straße/Fahnenacker
- Planungsbeschluss
- Nr.: 2241/2013

Herr Krampf (SPD) erkundigt sich, wie weit die Gespräche zwischen der Verwaltung und Straßen NRW bezüglich der Straßeneinstufung gediehen sind.

Frau Beigeordnete Deppe berichtet, dass die Gespräche laufen, jedoch noch nicht abgeschlossen sind.

Rh. Schönberger (CDU) merkt an, ob dieses Thema in die Zuständigkeit des Bau- und Planungsausschusses und nicht in die des Bezirkes fällt.

Herr Görlich (Büro Baudezernat) stellt klar, dass dieser Punkt seitens der Verwaltung geprüft wurde. Mangels überörtlicher Bedeutung ist der Beratungsweg in der vorliegenden Form ausgewiesen.

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 21 Ausbau der Straße Am Scherfenbrand
- Nr.: 2302/2013

Herr Neuendorf (OP) berichtet, dass 90 % der Kosten auf die Anlieger umgelegt werden und stellt sich die Frage, ob die Anwohner sich dessen bewusst sind.

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) merkt an, dass seines Erachtens der Straßenausbau nur in einfachem Standard erfolgen sollte, damit nicht so hohe Kosten für die Anwohner entstehen.

Herr Krampf (SPD) regt an, dass die Verwaltung aufzeichnen sollte, welche alternativen Ausbaumöglichkeiten es gibt.

Rh. Ries (FDP) erläutert, dass Bürgerbeteiligungen erfolgen müssen und von künstlichen Inseln und Baumanpflanzungen Abstand genommen werden sollte, weil diese Maßnahmen nur zusätzlich Geld kosten und den Verkehr behindern.

Rh. Paul Hebbel (CDU) erläutert, dass in der Straße „Am Scherfenbrand“ eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 7 km/h gilt und damit keine baulichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich sind.

Rh. Ippolito (SPD) berichtet, dass der Ausbau der Straße auf jeden Fall erforderlich ist. Die verschiedenen Ausbaumöglichkeiten sollen den Bürgern vorgestellt werden.

Beschlussempfehlung für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Vorlage

- einstimmig -

22 Widmungen

22.1 Widmung Sperberweg - Nr.: 2333/2013

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Vorlage

- einstimmig -

22.2 Widmung Rad-/Gehweg von der Paul-Klee-Straße zum Edelrather Weg - Nr.: 2301/2013

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 22.3 Widmung Siedlung Dünwalder Grenzweg (nördlicher Teil)
- Nr.: 2340/2013

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 23 Rückbau des Stauteiches Jüchbach
- Planungsbeschluss
- Nr.: 2242/2013

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Vorlage

dafür: 16 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜRGERLISTE, 2 BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)
dagegen: 1 (OP)

- 24 Baumfällungen im Stadtgebiet

Rh. Schönberger (CDU) beantragt den gesamten Tagesordnungspunkt 24 in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III zu vertragen, weil dort die örtlichen Gegebenheiten besser bekannt sind.

Der Antrag auf Vertragung wird einstimmig beschlossen.

- 24.1 Fällung einer Himalaya-Zeder auf dem Friedhof Birkenberg
- Nr.: 2311/2013

Rh. Schönberger (CDU) beantragt den gesamten Tagesordnungspunkt 24 in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III zu vertragen, weil dort die örtlichen Gegebenheiten besser bekannt sind.

Der Antrag auf Vertragung wird einstimmig beschlossen.

24.2 Fällung eines Spitzahorn an der Straße Am Kettnersbusch
- Nr.: 2334/2013

Rh. Schönberger (CDU) beantragt den gesamten Tagesordnungspunkt 24 in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III zu vertragen, weil dort die örtlichen Gegebenheiten besser bekannt sind.

Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig beschlossen.

24.3 Fällung einer Fichte an der Gustav-Heinemann-Straße
- Nr.: 2330/2013

Rh. Schönberger (CDU) beantragt den gesamten Tagesordnungspunkt 24 in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III zu vertragen, weil dort die örtlichen Gegebenheiten besser bekannt sind.

Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig beschlossen.

24.4 Fällung einer Linde in der von-Diergardt-Straße
- Nr.: 2332/2013

Rh. Schönberger (CDU) beantragt den gesamten Tagesordnungspunkt 24 in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III zu vertragen, weil dort die örtlichen Gegebenheiten besser bekannt sind.

Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig beschlossen.

24.5 Fällung einer Linde im Wuppermannpark
- Nr.: 2313/2013

Rh. Schönberger (CDU) beantragt den gesamten Tagesordnungspunkt 24 in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III zu vertragen, weil dort die örtlichen Gegebenheiten besser bekannt sind.

Der Antrag auf Vertagung wird einstimmig beschlossen.

- 25 Untersuchungen zu gesundheitlichen Belastungen in städtischen Kindertagesstätten und Schulen
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 03.09.13
- Nr.: 2351/2013

Der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

Herr Krampf (SPD) beantragt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen, da ein ähnlicher Antrag bereits vor wenigen Wochen abgelehnt wurde.

Diesem Antrag wird zugestimmt.

dafür: 14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN , 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 OP)
dagegen: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 pro NRW)

- 26 Rechtliche Grundlagen für den Bau von Kindergärten für Bayer/Lanxess im Bereich der Radien der Seveso-Richtlinie
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.09.13
- Nr.: 2370/2013

Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) moniert, dass es nicht sein kann, dass die Firma Smidt ihr Vorvorhaben nicht durchführen kann, während eine Kita und eine Feuerwache errichtet werden dürfen.

Herr Schmitz (Die Unabhängigen) führt aus, dass diese Argumente alle schon einmal gebracht wurden und kein Zusammenhang besteht. Der Bau- und Planungsausschuss und der Rat haben den Bau der Kita entschieden. Die Bezirksregierung hat dazu Empfehlungen gegeben, denen nachgekommen wurde.

Frau Zlonicky berichtet für die Verwaltung, dass das Urteil zur Seveso II – Richtlinie aus September 2011 das Leben in der Stadt nicht gefährlicher gemacht hat. Es ist grundsätzlich nicht verboten, innerhalb der Achtungsabstände Bebauungen zuzulassen. Zur Klärung hat die Stadt deshalb ein gesamtstädtisches Gutachten in Auftrag gegeben.

Die Rahmenbedingungen bei dem Bau der Kita und dem Wohncenter Smidt sind nicht vergleichbar. Es kommt auf die Einzelfallbetrachtung an. Bei der Kita war die Genehmigung aufgrund technischer und organisatorischer Festlegungen (z.B. ein hoher Personalschlüssel) möglich. Die Genehmigung wurde auch im Einvernehmen mit den Chemparkbetreibern und unter Berücksichtigung von sozio-ökonomischen Gesichtspunkten erteilt. Die Sicherheit der Kinder ist in keiner Weise gefährdet.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 OP)
dagegen: 14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP,
1 Die Unabhängigen, 1 pro NRW)

- 27 Verkehrsentlastung Alkenrath
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Unabhängigen vom 12.09.13
- Nr.: 2371/2013

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 28 beraten.

Rh. März (SPD) berichtet, dass die Anträge ausführlich sind. Es fehlt lediglich eine neue Verkehrszählung, die auch von den Bürgern gewünscht ist.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vertritt die Auffassung, dass die Verkehrsbelastung in Alkenrath ernst zu nehmen ist und man sich der Problematik stellen muss. Die letzte Verkehrszählung ist bereits 2 1/2 Jahre her. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert, dass nicht nur in Alkenrath sondern auch in anderen Stadtteilen Verkehrsprobleme bestehen. Es muss deshalb ein Gesamtverkehrskonzept erstellt werden. Sie bittet über den Antrag zu Tagesordnungspunkt 27 abzustimmen und den Tagesordnungspunkt 28 zurückzustellen.

Herr Syring (Tiefbau) berichtet für die Verwaltung, dass eine aktuelle Verkehrszählung und Verkehrssimulationen erforderlich sind. Grundsätzlich sind im Haushaltsjahr 2014 30.000 € für Planungen etatisiert. Über zdA Rat Nr. 8, S. 136 wurde berichtet, dass die derzeitige provisorische Markierung (Änderung der beiden Linksabbiegerspuren an der Kreuzung Alkenrather Str. / Gustav-Heinemann Str.) aufgrund der positiven Verkehrsentwicklung beibehalten und nach der Straßensanierung in diesem Bereich dauerhaft markiert werden soll. Diese Arbeiten müssten jedoch gestoppt werden, um kein verfälschtes Ergebnis bei der Verkehrszählung zu erhalten.

Rh. Ippolito (SPD) fasst zusammen, dass grundsätzlich bezüglich der Verkehrsentslastung in Alkenrath etwas passieren muss. Zu klären ist jedoch die Reihenfolge der Maßnahmen. Er schlägt eine Vertagung der beiden Anträge in die zuständige Bezirksvertretung vor.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich für eine getrennte Abstimmung aus.

Rh. Paul Hebbel (CDU) fragt nach, ob es bei einer Landesstraße überhaupt möglich ist, verkehrsberuhigende Elemente in den Straßenbereich einzubauen.

Herr Syring (Tiefbau) bestätigt, dass es sich um eine Landesstraße handelt und sich dies auch nicht ändern wird. Verkehrsberuhigende Elemente können grundsätzlich eingebaut werden. Eine durchgängige Temp30-Zone scheidet jedoch aus.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, in den Antrag die Beauftragung einer Verkehrszählung aufzunehmen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 16 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜRGERLISTE, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ,
1 FDP, 1 Die Unabhängigen, 1 OP)
Enth.: 1 (pro NRW)

- 28 Gesamtverkehrskonzept für Alkenrath
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.09.13
- Nr.: 2381/2013

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 6 (4 SPD, 1 pro NRW, 1 OP))
dagegen: 10 (4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN , 1
FDP,
1 Die Unabhängigen)
Enth.: 1 (CDU)

Bericht der Dezernentin

Bauvorhaben Dillinger Straße / Waldsiedlung

Frau Beigeordnete Deppe berichtet, dass ein Kompromissvorschlag erarbeitet wurde, der die Merkmale der Bebauung in der Waldsiedlung wie den Charakter des freistehenden Gebäudes, die Steilheit des Daches und die giebelseitige Ausrichtung erhält und im Ergebnis aber auch den heutigen Wohnansprüchen gerecht wird. Die Planung und die Einfügung in die bestehende Bebauung werden anhand von Bildern veranschaulicht. Der Bauantrag soll entsprechend genehmigt werden.

Gas- und Dampfkraftwerk

Frau Beigeordnete Deppe bittet Frau Zlonicky (Stadtplanung und Bauaufsicht) über das Thema zu berichten. Frau Zlonicky erläutert, dass der Chempark mit Currenta ein Gas- und Dampfkraftwerk errichten will. Die Ausführung erfolgt durch die Firma Repower. Ein Vorbescheid bezüglich planungs- und umweltrechtlicher Belange wurde von der Bezirksregierung erteilt. Es muss eine Anbindung an das Umspannwerk in Opladen erfolgen. Dies soll über Erdkabel erfolgen. Für die Verlegung sind Einzelgenehmigungen erforderlich. Die Leistungstrasse wurde im Groben bereits abgestimmt.

Im nächsten Schritt werden die Trassenplanung konkretisiert und die erforderlichen Gutachten eingeholt.

Koordinierungsstelle zur Begleitung und Planungs- der Ausbaumaßnahmen A1 und A3 in Leverkusen

Frau Beigeordnete Deppe berichtet über die Einrichtung der Koordinierungsstelle.

Die Stadt Leverkusen ist nicht selbst Planungsträger sondern begleitet die Planungen von Straßen NRW.

Die Koordinierungsstelle umfasst drei Schwerpunkte:

- Beratung und Kooperation
- Information und Organisation
- Qualifikation und Wissenstransfer

Hierbei sollen die verschiedenen Ansprechpartner zusammengebracht und Bürgerinitiativen und Interessensgemeinschaften eingebunden werden. Wichtig ist dabei der Kommunikationsprozess. Als erste Maßnahme soll deshalb eine Internetplattform geschaffen werden, auf der Ansprechpartner, Sach-, Diskussions- und Informationsstände abgefragt werden können. Es sollen Informationsveranstaltungen und ein Dialogforum stattfinden. Ziel ist

auch die Vermittlung von fachlichem Wissen, damit eine sachgerechte Beteiligung und Diskussion möglich ist.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 9/2013)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Peter Ippolito schließt die Sitzung gegen 17:15 Uhr.

Peter Ippolito
Vorsitzende/r

Schriftführer/in